

Sporthalle soll im August öffnen

Die BraWo startet mit dem Hallenbau in Vöhrum und investiert rund 500.000 Euro.

Von Harald Meyer

Peine. Im vergangenen September war im Peiner Kreishaus die Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarung für das Grundstück, rund acht Monate später treffen sie sich vor Ort zum Baustart: Auf einer landkreiseigenen Freifläche zwischen dem C-Fußballplatz der Berufsbildenden Schulen (BBS) und der Pelikanstraße baut die BraWo McArenas GmbH in Vöhrum eine Freiluft-halle für Fußball und Volleyball. In drei Monaten will die 100-prozentige Tochter der Volksbank Braunschweig/Wolfsburg (BraWo) die Sportstätte für Privatleute/Firmen, Vereine sowie Schulen und Kindertagesstätten eröffnen.

„Hinter dem Projekt steckt die Idee, Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen“, verdeutlicht Monika Schmidt, eine der beiden Geschäftsführerinnen der BraWo McArenas GmbH. Peines BraWo-Direktionsleiter Stefan Honrath ergänzt: Es helfe nicht, die Fettleibigkeit der Bevölkerung zu beklagen, es müsse dagegen auch etwas getan werden. Die geplante Halle in Vöhrum – in Gifhorn hat die BraWo bereits 2020 eine baugleiche errichtet – ist mit einer Größe von 30 mal 15 Metern deutlich kleiner als ein Fußballplatz, Gleiches gilt für ihre beiden Fußballtore: Doch für Trainingsspiele auf dem Kleinfeld (fünf gegen fünf) hat sich eine solche Halle bewährt.

Peines Hochbauamtsleiter Florian Hahn beschreibt den Reiz der neuen Spielstätte: Dort könne man auf einem Kunstrasen wetterunabhängig an der frischen Luft trainieren, also auch bei Regen und Schnee. Die Sporthalle verfügt über eine Rundumbande, der Eingang ist durch die beiden Fußballtore möglich. Das Dach wird von Säulen getragen: Zwischen Bande und Dach sind komplett Netze gespannt, sodass keine Bälle hinausfliegen, aber frische Luft hineinkommt. „Der Kunstrasen hat eine Lebensdauer von mindestens 20 Jahren“, versichert Meike Krenz, ebenfalls Geschäftsführerin der BraWo McArenas GmbH. Zudem gebe es keinen Mikropplastik-Abrieb; der Kunstrasen sei nach zwei Jahrzehnten zwar



Strahlen mit der Sonne um die Wette: die Offiziellen und der TSV Arminia als Nutzer beim Baustart für die BraWo-Sporthalle an der Pelikanstraße in Vöhrum (errichtet wird sie auf der Grünfläche links).

FOTO: HARALD MEYER

reif für die Tonne, könne aber recycelt werden.

Für Fußball und Volleyball verfügt die BraWo-Arena über die erforderliche Ausrüstung. Eine Ballgeschwindigkeitsmessanlage, eine ballwurfsichere LED-Beleuchtung und eine digitale Anzeigetafel mit Torzähler zählen ebenfalls zur Einrichtung. Über eine Bluetooth-Anlage können die Nutzer ihre eigene Musik spielen (etwa für Gymnastik und Zumba-Kurse). „Wir bewegen uns bei der Lautstärke innerhalb des Schallgutachtens – es wird keine Belästigung für Wohngebiete geben“, hebt Monika Schmidt hervor.

Hahn sieht die neue Hightech-Freiluft-halle jedoch nicht als Ausgleich für fehlende Sporthallenzeiten an, sondern als Ergänzung. Hans-Günther Tarnowski, Vorsitzender des TSV Arminia Vöhrum (Nutzer der neuen BraWo-McArena), erinnert: „Bislang müssen die Sportvereine aus dem Kreisgebiet weit fahren, um in einer Soccerhalle trainieren zu können“ – das werde nun anders. Wobei Monika Schmidt hinzusetzt: Auch für Kindergeburtstagsfeiern, Betriebsfeiern und unterschiedlichste andere Sportveranstaltungen könne die



So wird die BraWo-McArena in Vöhrum aussehen: Zwischen Dach und Rundumbande sind Netze gespannt.

FOTO: HARALD MEYER

Bevölkerung die künftige Sportstätte ganzjährig mieten.

Rund eine halbe Million Euro investiert die BraWo nach eigenem Bekunden für die neue Sportstätte, in der kein Personal arbeiten wird: Vielmehr läuft die Buchung/Bezahlung online. „Wir werden mit den Mieteinnahmen keine Gewinne machen, wollen aber erreichen, dass sich die Halle irgendwann mal selbst trägt“, blickt Honrath voraus. Der Landkreis Peine hat das Grundstück für die BraWo-McArena zur Verfügung gestellt, die Stadt hat die Baugenehmigung erteilt. Weitere

solche Hallen will die BraWo in Wolfsburg, Salzgitter und Braunschweig bauen.

Die Preise:

- private Nutzer: zwischen 14,95 und 24,95 Euro je 30 Minuten; zwischen 29,90 und 49,90 Euro je 60 Minuten; zwischen 44,85 und 74,85 Euro je 90 Minuten.

- eingetragene Vereine: zwischen 9,95 und 19,95 Euro je 30 Minuten; zwischen 19,90 und 39,90 Euro je 60 Minuten; zwischen 29,85 und 59,85 Euro je 90 Minuten.

Informationen unter www.brawo-mcarenas.de im Internet.